

# Leitbild additive Tagesschule Mariahilf

---

## Das Team

---

- Ramona Marinaro, dipl. Sozialpädagogin HF  
Organisatorische und pädagogische Leitung
- Roman Scheuber, dipl. Soziokultureller Animator FH  
Pädagogischer Mitarbeiter
- Edith Zimmermann, dipl. Beraterin und Gestalterin,  
Stellvertretung



## Organisatorische Informationen

---

### Anmeldung

Das Rektorat der Volksschule Luzern ist die erste Kontaktperson für eine Neubesetzung oder für eine Anmeldung im kommenden Schuljahr. Nach Eingang der Anmeldung wird die Betreuung kontaktiert, welche nach möglichen Lösungen sucht und sich anschliessend für eine Zu- oder Absage entscheidet. Wenn die mögliche Platzbelegung ausgelastet ist, besteht die Möglichkeit der Warteliste. Das Betreuungsangebot ist kostenpflichtig und verbindlich. Die Kostenabrechnung liegt alleine beim Rektorat der Stadt Luzern. Das offizielle Reglement, Anmeldeformulare, Konzepte, Tariflisten und Unterlagen zur Ferienbetreuung befinden sich auf der Webseite der Stadt Luzern ([www.volksschule.stadtluzern.ch](http://www.volksschule.stadtluzern.ch) unter „Tagesschule“). Für Anfragen zur Vertragsänderung ist die Betreuungsleitung zuständig. Spontane Anfragen sind, je nach Belegung, möglich und werden als „Zusatz“ verrechnet.

### Die additive Tagesschule

Die additive Tagesschule, bekannt auch als „Betreuung Mariahilf“, wurde im August 2013 eröffnet. Daher ist ihre Besetzungszahl im ständigen Wachstum. Das Betreuungsangebot richtet sich an PrimarschülerInnen des Schulhauses Mariahilf, an KindergärtnerInnen aus dem Bramberg/ Geissmatthöhe und bietet momentan zirka 10 Plätze pro Element an. Die Betreuung Mariahilf bietet das Betreuungselement II (11.45 - 13.45 Uhr), III (13.45 - 15.30 Uhr) und IV (15.30 - 18.00 Uhr) an. Die Kinder können also zum Mittagessen, am Nachmittag zur Freizeitgestaltung oder um 15.30 Uhr zum z’Vieri, aber auch zur Erledigung der Hausaufgaben kommen. Unser Standort befindet sich in der ehemaligen Begabtenwerkstatt an der Museggstrasse 19a. Unsere Räume wurden anfangs 2014 saniert und kindsgerecht eingeteilt.

## **Öffnungszeiten**

Die Betreuung Mariahilf ist von Montag bis Freitag geöffnet. Wenn Sie Ihre Kinder abholen, müssen Sie bis spätestens um 17.50 Uhr am Betreuungsort eintreffen. In den Schulferien und an den öffentlichen Ruhetagen sind die Betreuungsangebote geschlossen.

## **Ferienbetreuung**

Während elf Wochen Schulferien bietet die Volksschule ergänzend zum Angebot, zentral und im reduzierten Umfang, eine ganztägige Ferienbetreuung von 07.00 bis 18.00 Uhr an. In den Weihnachtsferien und in der ersten Sommerferienwoche findet keine Ferienbetreuung statt. Diese Angebote müssen separat angemeldet werden. Anmeldeformulare für die Ferienbetreuung können online auf [www.volksschule.stadtluzern.ch](http://www.volksschule.stadtluzern.ch) heruntergeladen werden.

## **Wegbegleitung der Kindergartenkinder**

Kindergartenkinder müssen grundsätzlich in der Lage sein den Weg zwischen Kindergarten und Betreuung selbstständig zu bewältigen. Zur Unterstützung und Eingewöhnung stellt die Stadt Luzern anfangs Schuljahr und bis max. einer Wochen nach den Herbstferien eine Begleitung zur Verfügung.

## **Abmeldungen**

Krankheiten oder Absenzen müssen umgehend bis 12 Uhr telefonisch oder per Mail gemeldet werden.

Betreuung Mariahilf

041 412 00 47

Ramona Marinaro

078 832 66 35 (Privat)

[ramona.marinaro@stadtluzern.ch](mailto:ramona.marinaro@stadtluzern.ch)

## **Gegenstände von Zu Hause**

Esswaren, Geld, Handys, iPads, Videospiele usw. bleiben am besten zu Hause oder müssen in der eigenen Box versorgt werden. Die Verantwortung für Schäden oder Verlorenes liegt bei den Eltern. Wer mit einem Fahrzeug, Kickboard, Skateboard usw. zur Betreuung kommt, sollte einen Kopfschutz oder Schoner tragen.

## **Das Essen**

Wir achten auf eine gesunde und kindsgerechte Ernährung und möchten den Kindern somit das Verständnis für einen gesunden Umgang mit der Ernährung vermitteln. Zurzeit liefert die Gastronomie Eichhof täglich das frisch zubereitete Essen, mit dem System „Cook and chill“ . Wenn möglich, wird den Kindern rohes Gemüse vor dem Essen angeboten, um den ersten Hunger zu sättigen. Bei speziellen Anlässen (z.B. Geburtstage, Festtage, Ferienbeginn etc.) servieren wir den Kindern teilweise auch einen kleinen Nachtisch. Beim **Z`vieri** legen wir Wert darauf, dass zuerst Früchte oder Gemüse gegessen werden, bevor Nüsse, Dörrfrüchte, Kekse und Süßigkeiten gerecht verteilt werden.

## Pädagogische Haltung

---

Die Betreuung Mariahilf bietet Kindern, die ausserhalb der Schulzeit betreut werden, Unterstützung und Förderung in der individuellen Weiterentwicklung . Im Fokus stehen dabei die **emotionale**, wie auch **soziale Entwicklung** mit ihren Freuden und Herausforderungen. Dabei legen wir grossen Wert auf die Förderung von Selbständigkeit (z. B. Ämtli, Essverhalten usw.) Kommunikation, Konflikt- wie auch Kompromissfähigkeit im Umgang mit Anderen (z. B. Konfrontation, Nachdenken über das eigene Verhalten usw.). Die Begleitung einer entwicklungsgerechten und abwechslungsreichen **Freizeitgestaltung** liegt uns ebenfalls am Herzen (z. B. Kochen, Basteln, Theater, Musik, Ausflüge, Spielplatzbesuche).

Auch legen wir das Schwergewicht auf eine **ressourcen-, bedürfnis- und lösungsorientierten** Begleitung. In unserem Menschenbild gehen wir nämlich davon aus, dass das Kind die geeignete Ressourcen, wie kognitive, soziale und emotionale Fähigkeiten, in sich trägt, um sich weiterzuentwickeln und sein Leben selbstbewusst und selbstwirksam zu bewältigen. Unsere Aufgabe sehen wir dabei bei der Förderung, Stärkung und Unterstützung von diesem Prozess. Bereiche, welche noch gestärkt und geübt werden müssen, werden gemeinsam spielerisch und methodisch vorbereitet und schrittweise durchgeführt.

Eine professionelle Betreuung heisst für uns auch eine **KLARE, KONSEQUENTE** und **LIEBEVOLLE** Arbeitsweise. Wir geben dem Kind einen **klaren** und **konsequenten** Rahmen, der Sicherheit und Orientierung schafft (z. B. Tagesstruktur, Gruppenregeln usw.), sowie eine liebevolle und wertschätzende Anerkennung gegenüber seinem Wesen. Bei der Gestaltung der Abläufe und Aktivitäten motivieren wir das Kind, seine Bedürfnisse und Ideen einzubringen (z.B. Nachmittagsprogramm).

Beobachtungen zum individuellen Prozess werden einmal bis zweimal jährlich festgehalten und in Form von ausführlichen Rückmeldungen an Eltern, Lehrer, Behörden etc. weitergeleitet. Wesentliche Themen sind die **Selbst-, Sozialkompetenz** und das **Essverhalten**. Aus diesem Standortbericht entwickeln sich immer wieder Lernfelder, woraus **Ziele** definiert werden.

## Interdisziplinäre Zusammenarbeit

---

Wir pflegen Grundsätze aus der **systemischen** Zusammenarbeit. Das heisst, dass wir das Kind und sein Verhalten in einem grossen System bzw. in einer Umwelt, die ihn umkreist und ihn beeinflusst, wahrnehmen. Jedes Subsystem, z.B. die Familie, die Schule oder das Heim, wird bei der Zusammenarbeit berücksichtigt und bei der Gestaltung von Förderung und Ziele miteinbezogen. Daher ist es für uns notwendig, dass Eltern, Schule, Behörden und Fachpersonen **Themen** (z. B. aus der Familie, der Schule usw.) weiterleiten und uns somit einen **einheitlichen Umgang** und eine sinnvolle Begleitung ermöglichen. Je nach Bedarf finden Gespräche über den Entwicklungsstand des Kindes und sein Wohlergehen statt. Wir legen grossen Wert auf eine **wertschätzende, wohlwollende** und **transparente** Zusammenarbeit .